



Der Seniorennachmittag der Sebastianus Schützenbruderschaft war, wie erwartet, gut besucht. Hier stand die Geselligkeit im Vordergrund.

Ein Orden für Dr. Norbert Schulz

Schützenbruderschaft St. Sebastianus lud Senioren ein

Allagen. (mü) Bleibender Beliebtheit erfreut sich der alljährliche Seniorennachmittag der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft in der Vorweihnachtszeit. Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Ratskeller der Möhnetalhalle am Samstagnachmittag, als Oberst Franz Fromme mit herzlichen Worten der Begrüßung die Veranstaltung eröffnete. Ein besonderes Wort des Dankes für die Teilnahme galt dem Präses der Bruderschaft, Allagens Pfarrer Ernst Müller, dem amtierenden Königspaar Werner Müller und Mitregentin Anne Grüner, den Ehrenmitgliedern sowie Jupp Balkenhol aus Möhneseekörbke, der bereits im letzten Jahr die älteren Bürger mit seinen plattdeutschen Beiträgen begeisterte, und die Geschwister Fromme, die den Nachmittag musikalisch mitgestalteten. Fromme ging einlei-

tend auf die wichtigsten Ereignisse der Bruderschaft im zu Ende gehenden Jahr ein, machte aber auch die Senioren mit den Terminen 1984 bekannt, wobei die Fahnenweihe der bereits in Auftrag gegebenen neuen Fahne am 19. Mai 1984 ein Höhepunkt im Vereinsgeschehen sei. Der gute Besuch dieses Seniorennachmittages, so Oberst Fromme, bestätige, daß es allen in den sechs bisher vorausgegangenen Jahren gut gefallen habe. Er wünschte sich, daß auch weiterhin so viele Anregungen aber auch Kritik aus den Reihen der Senioren an die Verantwortlichen herangetragen würden. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken wurde es dann einmal etwas offizieller, denn es galt, einen Jubilar, der zum Schützenfest verhindert war, nachträglich auszuzeichnen. So konnte Dr. Norbert Schulz für

50 Jahre Mitgliedschaft aus der Hand von Oberst Fromme den Orden des Sauerländer Schützenbundes mit Urkunde entgegennehmen. Auch Kreisschützenoberst Röttger ließ dem Jubilar durch Oberst Fromme die Glückwünsche des Schützenkreises übermitteln. Der zweite Teil des Nachmittages, bei dem die Pflege der Geselligkeit im Vordergrund stand, lief dann sehr harmonisch ab. Jupp Blakenohl mit seinen plattdeutschen Dönekens und die Geschwister Fromme mit ihren musikalischen Darbietungen schafften auf Anhieb eine phantastische Stimmung. Bei einem Schnäppchen und einem Glas Bier wurde es für einige Senioren zu schnell Abend und kaum ein Teilnehmer verließ den Ratskeller vor dem Ende der fast vierstündigen Veranstaltung.